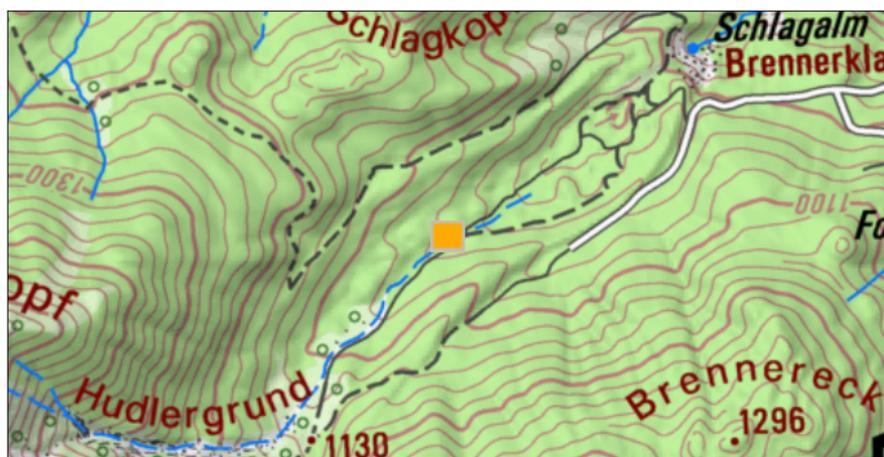


Moränen unterhalb vom Schinderkar SSW von Spitzingsee

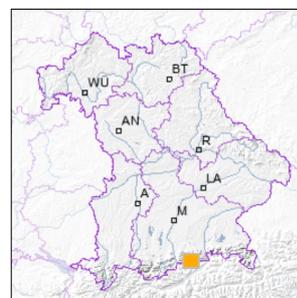


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 182R018



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 715.627

Nordwert: 5.277.665

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.616475° N

Längengrad: 11.869513° E

Objekt-ID: 8337GT000010

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 13.09.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Rottach-Egern
Landkreis/Stadt:	Miesbach
Topographische Karte (TK25):	8337 Josefthal
Geländehöhe:	1058 m NN
Größe (Länge x Breite)	1.500 x 400 m
Fläche:	600.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Mangfallgebirge

Kurzbeschreibung des Geotops

In der Talung unterhalb des Schinders hat ein spätglazialer, vom Schinderkar ausgehender Lokalgletscher eine Moräne hinterlassen. Eine in ihrer Form derart gut erhaltene Moräne, wie sie das Digitale Geländemodell (Abb. 4) zeigt, ist im bayerischen Alpenraum einzigartig. Die als ausgeprägte Kämme erhaltenen Seitenmoränen erheben sich bis 20 m über den Talhang, die Endmoräne hat eine Höhe von 60 m über dem Talgrund. Ein längeres Rückzugsstadium muss diese Massen von Moränenschutt aus Hauptdolomit aufgetürmt haben. Durch den kurzen Transportweg ist das Moränenmaterial wenig aufgearbeitet; auch die Grundmoräne ist durchlässig. Mur- und Lawinenmaterial und Oberflächenwasserabfluss haben den Grundmoränenbereich modifiziert. Oberflächenwasser versickert in abflusslosen Mulden, die durch Setzung nach Ausspülung von Feinmaterial entstanden sein dürften. Das versickerte Wasser tritt unterhalb der Schlagalm zutage. Die Quelle hat durch Rückverlagerung den Endmoränenwall kräftig angegraben.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	kein Aufschluss
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	End-(Wall-) Moräne

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Würm-Moräne	Oberpleistozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Schotter

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	FFH-Gebiet
2	Vogelschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Nickmann, M. & Kurosch, T. (2018): Geol. Karte von Bayern 1:25.000 Blatt 8337/8437 Josefthal.

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	häufig (in über 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Endmoräne, durch Quellwasseraustritt an der Basis teilweise abgetragen



Bild 2: Seitenmoräne



Bild 3: Murablagerungen unterhalb des Schinderkars

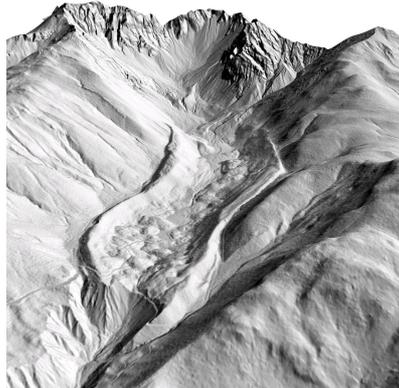


Bild 4: Digitales Geländemodell in 3D-Ansicht (Geobasisdaten: (c) Bayerische Vermessungsverwaltung)

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung